

Informationen des Fachbereiches Gesundheit der Region Hannover gemäß der niedersächsischen Badegewässer-verordnung.

LAGE

Der Franzsee gehört zur Gemeinde Amedorf und liegt in dem Landschaftsschutzgebiet untere Leine zwischen Mandelsloh und Helstorf. Durch den See fließt der in die Leine mündende Seegraben. Gegen Eintritt bietet die Franzsee-Initiative e.V. am Franzsee Erholung und Badespaß mit Badeaufsicht. Mit Anmeldung kann der Grill- und Zeltplatz genutzt werden. Über eine Einstiegstreppe und eine Rutsche wird der Einstieg in den See erleichtert. Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

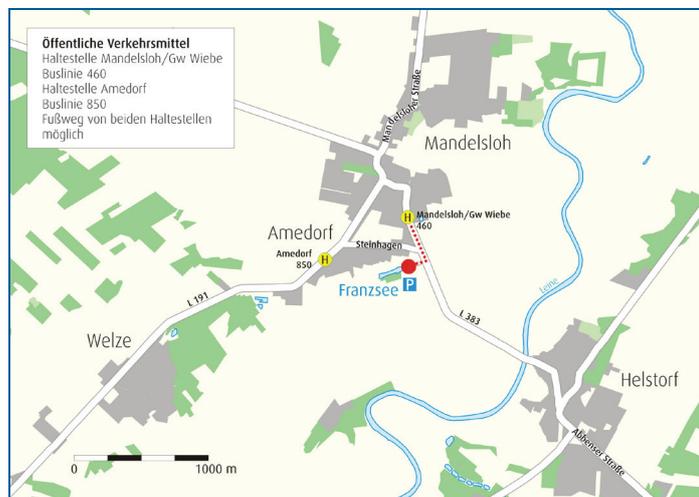
INFOPROFIL

Der aufgestaute See hat einen moorigen Charakter mit Schilfbestand und Seerosenflächen. Durch den See fließt der in die Leine mündende Seegraben. Das Gewässer ist umgeben von Äckern, Wiesen und Wald.

Der Fachbereich Gesundheit als zuständige Behörde führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird einmal im Monat beprobt. Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Diese Ergebnisse werden unter anderem auf der Seite www.hannover.de und im Badegewässerportal des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes veröffentlicht.

Erlangt die Behörde Kenntnis über das Auftreten der Massenvermehrung von Blaualgen, erfolgt eine Untersuchung des Wassers auf Blaualgen und gegebenenfalls eine offizielle Warnung vor akutem Auftreten von Blaualgen. Werden giftbildende Blaualgen in großen Mengen festgestellt, wird ein Badeverbot ausgesprochen und vor Ort sowie im Internet veröffentlicht.

ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE

Ausgezeichnete Badegewässerqualität

★★★★ ausgezeichnet
 ★★★ gut
 ★★ ausreichend
 ★ mangelhaft

BEWERTUNG

Die Nutzungen um das Gewässer führen nachweislich nicht zu hygienischen Beeinträchtigungen der Badewasserqualität. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet.

Eine Massenentwicklung an Cyanobakterien (Blaualgen) sowie Makroalgen oder Phytoplankton wurde in dem Gewässer in den letzten Jahren nicht beobachtet und wird in absehbarer Zeit nicht erwartet. Das Potenzial der Massenentwicklung wird daher als gering eingeschätzt.

STECKBRIEF

Gewässerfläche:	0,6 ha
maximale Tiefe:	4 m
Länge der Badestelle:	30 m
	befestigt mit Leiter und Rutsche
Gastronomie:	Kiosk
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten, Duschen, Umkleiden

Ansprechperson:
 Region Hannover
 Fachbereich Gesundheitsmanagement
 Weinstrasse 2, 30171 Hannover
 Telefon: (0511) 616 - 44 333
 E-mail:
umwelthygiene@region-hannover.de
www.hannover.de

Weitere Informationen:
 Region Hannover
www.hannover.de/badeseen
 Niedersächsisches
 Landesgesundheitsamt
www.nlga.niedersachsen.de

Kartengrundlagen:
 Region Hannover, Team Gestaltung
 Stand: März 2019
 Überarbeitung bei Änderung der Einstufung oder zur Aktualisierung.